

Fortbildungsveranstaltung Kommunikation 15. Juni in Woldert/Westerwald

Eingebettet in ein abwechslungsreiches Wochenendprogramm im Westerwald bot unser Verein "beinamputiert-was-geht.e.V." seinen Mitgliedern am 15. Juni 2013 eine vereinsinterne Fortbildung zum Thema Kommunikation mit der Trainerin Astrid Weidner von Trimentor an.

Ziel der Fortbildung war es, anderen Betroffenen noch besser in Beratungsgesprächen helfen zu können und in der eigenen Kommunikation trittsicher zu werden. Um das sehr umfangreiche Programm umsetzen zu können, wird es dazu im Frühjahr 2014 weitere Fortsetzungsseminare geben.

Die sachkundige und erfahrene Dozentin Astrid Weidner ist vielen Vereinsmitgliedern schon von ihrem aufschlussreichen Referat zum Thema Resilienz auf dem Vereinskongress 2012 in Lobbach bekannt. So waren 12 Mitglieder sehr gern der Einladung zu dieser Fortbildungsveranstaltung mit ihr gefolgt.



Angeregte Seminarrunde mit Astrid Weidner



In einer aufgeschlossenen und vertrauensvollen Runde beschäftigten sich die Teilnehmer mit der Wirkungsweise der Sprache. Ihr situationsgerechter Einsatz konnte bei praktischen Übungen in kleinen Gruppen vertieft werden.

Die Begleitung von Menschen, die erst kürzlich eine Amputation erlebt haben, ist ja ein wichtiges Thema unseres Vereines. So wurden Situationen wie ein Patientengespräch am Krankenbett, zum Beispiel eine gelungene Begrüßung, nachgespielt. Hingewiesen wurde aber auch darauf, dass es wichtig ist, zeitliche und inhaltliche Grenzen setzen, um nicht selbst von zu viel Sorgen und Details erdrückt zu werden. Das Credo des Seminars war ja "wohlwollend anderen und uns selbst gegenüber"!

Auch Bitten um Hilfe bei Handreichungen, wie etwas aus dem Auto zu holen, wurden "geübt", aber auch die Vermeidung von Füllwörtern oder die richtige Sprachmelodie.

Freitag-Abend
 "Türkisch
 kochen für
 Anfänger" -
 Aber lecker
 war`s trotz-
 dem.
 Jochen,
 Tanja, Bettina



Gemeinsam schmeckt es am besten

Und da sich die meisten Teilnehmer und Teilnehmerinnen auf eine weite Reise gemacht hatten, sie kamen u.a. aus Stendal, Lörrach, Düsseldorf, Stuttgart oder Heidelberg, nutzten sie auch gern das Rahmenprogramm, dass sich Christine Niedrich und ihr Partner hatten einfallen lassen. Die Location des Vereinswochenendes war ein gemütlich dekoriertes Tanz- und Seminarraum in ihrem weiträumigen Haus in Woldert, im nördlichen Westerwald gelegen. So trafen sich fast alle bereits am Freitag zu einem gemeinsamen Kochabend. Auch den Samstagabend verbrachten die meisten beim gemeinsamen Grillen. Sogar Gäste stießen noch dazu, die unsere Vereinsarbeit gern noch näher kennenlernen wollten.



*Sonntag-
 morgen:
 Besuch in
 einem
 Windpark*

Für den Sonntag stand ein Ausflug zum nahegelegenen Windpark "Hartenfelser Kopf" auf dem Programm. Dort bestand sogar die Möglichkeit, den Fuß eines Windrades von innen zu besichtigen. Bei tollstem Wetter, umgeben von viel Wald konnte man am Fuße hier noch ein kleines Picknick genießen.

Die Fortsetzungsseminare - wieder mit einem abwechslungsreichen Rahmenprogramm - sind für Anfang 2014 angedacht. Wir freuen uns schon jetzt auf ein Wiedersehen in Heidelberg und im Westerwald.